

# **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.11.2020**

**Ort:** Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, 91635 Windelsbach

**Zeit:** Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.45 Uhr

**Anwesende:** 1. Bürgermeister Werner Schuster  
11 Gemeinderäte

**Entschuldigt:** Günter Schmidt

**Gäste:** Vertreter der FLZ, drei Gäste zu TOP 5

**Protokollführer:** Beate Preeg

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Genehmigung des Protokolls vom 08.10.2020
2. Vorstellung des Ortsteils Preuntsfelden
3. Hochwasserschutzkonzept
4. Zuwendung an Vereine 2020
5. Bauantrag 2020/12 Anbau an bestehendes Wohnhaus, Vorhofstraße 13, Nordenberg, FI-Nr. 66 und 66/1
6. Bauantrag/Anzeige der Beseitigung 2020/13 Abbruch des ehem. Schweinestalls in Linden 11
7. Zuschussverlängerung für Musikschule Rothenburg o.d.T.
8. Friedhof Cadolzhofen, Aktualisierung von Friedhofsordnung, -satzung und –gebühren
9. Anzeigegebühren im Gemeindebrief
10. Bauantrag 2020/14, Aufstellung von 2 Mobilheime (Glamping mit Pferde) in Birkach 9
11. Campusbeitrag
12. Informationen:
  - a) Datenschutzbeauftragter
  - b) Tierheimbeitrag 0,25 € / Einwohner,
  - c) u.a.
13. Wünsche und Anträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

## **Öffentlicher Teil:**

Bgm. Schuster begrüßt die Gemeinderäte\*in, den Vertreter der FLZ und die drei weiteren Gäste.

Die Punkte 10 bis 12 werden in der Tagesordnung ergänzt und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 1**

#### **Genehmigung des Protokolls vom 08.10.2020**

Das Protokoll vom 08.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

12 : 0

### **Zu TOP 2**

#### **Vorstellung des Ortsteils Preuntsfelden**

Gemeinderat Ströbel stellt den Ortsteil Preuntsfelden vor, zunächst mit der Beschreibung der Lage. Preuntsfelden ist erstmals urkundlich erwähnt am 01.05.1000, ist somit über 1000 Jahre alt und konnte im Jahr 2000 1000 Jahre feiern. Die dazu entstandene Chronik und geprägte Medaille wird gezeigt. Bis heute hat sich der Ortsname in der Schreibweise öfters geändert. Im 18. Jhdt. gab es 17 Anwesen, 1818 waren es 130 Einwohner, 1885 137, 1987 91 und heute nur noch 64. Eine Kirche wurde im 13. Jhdt. gebaut. 1810 kam Preuntsfelden von Preußen nach Bayern und war einige Zeit eine eigene Gemeinde mit Hornau und Birkach zusammen. 1972 wurde es nach Windelsbach eingemeindet.

Heute gibt es zwei Gewerbebetriebe, die FFW und die Vereine werden zusammen mit Hornau genannt.

Es wird vereinbart, dass Gemeinderat Unger in der nächsten Sitzung den Ortsteil Linden vorstellt.

### **Zu TOP 3**

#### **Hochwasserschutzkonzept**

Bgm. Schuster sieht folgende Punkte als Grund für ein solches Konzept: Das Hochwasser in der Seegasse im Jahr 2013 und die kürzlich abgeschlossene Sanierung des Nonnenweiher. Dieser wurde 1938 von einer Windelsbacher Brauerei-Familie von der Stadt Rothenburg gekauft und erst ca. 2000 an den Bezirksfischereiverein veräußert.

Im Anschluss an die Sanierung war eine Ortsbegehung am Nonnenweiher mit Eigentümer, Gemeinde und Behörden. Dabei wurde vorgeschlagen, den noch in der Nähe zum Trocknen liegende Restaushub für einen Wasserschutz-Wall des Nonnenweiher zu verwenden.

Auf Anfrage beim Wasserwirtschaftsamt wurde mitgeteilt, dass bei einer solchen Maßnahme zunächst ein Hochwasserschutzkonzept notwendig sei, also erstellt werden müsse. Die geschätzten Kosten lägen insgesamt für ein Hochwasserschutzkonzept bei 30.000,00 € und wird mit bis zu 75 % gefördert. Bgm. Schuster rechnet mit 10.000,00 € Kosten für die Gemeinde. Weiter teilt er mit, ein vorhandenes Hochwasserschutzkonzept verpflichtet nicht, im Hochwasserschutz tätig zu werden. Es werden aber auch die weiterführenden Wasserwege – auch auf privatem Gelände – im Ort berücksichtigt. Als Bearbeitungsdauer werden 22 – 24 Monate genannt.

In der Beratung wird deutlich, dass ein ausgearbeitetes Hochwasserschutzkonzept als sinnvolle Grundlage für bauliche Maßnahmen und zukünftige mögliche Ereignisse gesehen wird. Ein Gemeinderat berichtet aus beruflicher Erfahrung, dass ein ausgearbeitetes Hochwasserschutzkonzept erst verdeutlicht, wo bei einem Jahrhundertereignis das Wasser seinen Weg findet, darunter denkbar unmögliche.

Bgm. Schuster schlägt zur Abstimmung vor, beim Wasserwirtschaftsamt die Förderung zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes zu beantragen und bei positiven Bescheid ein Ingenieur-Büro mit der Erstellung zu beauftragen.

#### **Abstimmung:**

Dem Vorschlag, beim Wasserwirtschaftsamt die Förderung zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes zu beantragen und bei positiven Bescheid ein Ingenieur-Büro mit der Erstellung zu beauftragen, wird zugestimmt.

12 : 0

Seite 2

#### **Zu TOP 4**

##### **Zuwendung an Vereine 2020**

Bgm. Schuster informiert, dass dieses Jahr die Jahrestermplanplanung Corona bedingt nicht stattfindet. Die Vereine werden darüber informiert und dass Mitteilungen zu geplanten Veranstaltungen in 2021 erwünscht sind. Die Vereinszuwendung werden ab diesem Jahr per Überweisung abgegeben, dadurch ist die Mitteilung der IBAN der Vereine notwendig.

Es wird die unterschiedliche Höhe der Zuwendungen geklärt und beraten und auf Empfehlung von Bgm. Schuster die Aufnahme von drei weiteren Vereinen (1. FCN-Fan-Club, ELJ Binzwangen und Posaunenchor Binzwangen) besprochen. Anschließend Abstimmung.

##### Abstimmung:

Die Höhe der Zuwendungen an die Vereine bleibt unverändert. Zusätzlich erhält der 1. FCN-Fan-Club Windelsbach 100,00 €, die ELJ Binzwangen und der Posaunenchor Binzwangen je 50,00 € 11 : 1

#### **Zu TOP 5**

##### **Bauantrag 2020/12 Anbau an bestehendes Wohnhaus, Vorhofstraße 13, Nordenberg, FI-Nr. 66 und 66/1**

Bgm. Schuster stellt den Bauantrag vor. Über die Art der Bedachung wird beraten aufgrund des geplanten Flachdaches des Anbaus. Fragen des Gemeinderats können die Gäste beantworten.

##### Abstimmung:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt. 12 : 0

#### **Zu TOP 6**

##### **Bauantrag/Anzeige der Beseitigung 2020/13 Abbruch des ehem. Schweinestalls in Linden 11**

Bgm. Schuster informiert zu dem Abriss und stellt den noch bestehenden Gebäudeanteil vor.

##### Abstimmung:

Dem Bauantrag/Anzeige der Beseitigung wird das Einvernehmen erteilt. 12 : 0

Bgm. Beck erinnert in dem Zuge an die Parkplatzsituation in Linden, die zu entschärfen wäre.

#### **Zu TOP 7**

##### **Zuschussverlängerung für Musikschule Rothenburg o.d.T.**

##### **„Zu TOP 9 (der Sitzung vom 14.11.2019)**

##### **Antrag auf Beteiligung der Gemeinde bei der Musikschule Rothenburg**

*Fortsetzung von Wünsche und Anträge der Sitzung vom 17.10.2019*

*Derzeit sind sechs Kinder aus der Gemeinde als Instrumentalschüler und zwei zur musikalischen Früherziehung an der Musikschule in Rothenburg.*

*Als Beitrag müssen diese Eltern 25 % mehr als die Rothenburger Eltern zahlen. Diese 25 % wären der vertragliche Gemeindeanteil, wenn die Gemeinde einen Vertrag mit der Musikschule schließt bzgl. Übernahme der Mehrkosten für Schüler „vom Land“ schließt. Der tatsächliche Betrag ändert sich jedes Jahr, je nach Anzahl der teilnehmenden Schüler. Die Musikschule hat ein bestimmtes Kontingent, überzählige Schüler müssen den Unterricht privat zahlen und würden aus dem Gemeindeanteil wieder entfallen. Die Eltern vom Land haben sowie mehr Kosten für eine musikalische Förderung ihrer Kinder, so z.B. die längere Fahrt und mehr Zeitaufwand.*

*Bgm. Wolz gibt zu bedenken, dass derzeit in der Gemeinde das Angebot an diversem Musikunterricht im Vergleich von vor einigen Jahren weniger und auch an die Vielfältigkeit der Musikschule nicht heranreicht. Nach Beratung wird wie folgt abgestimmt:*

Abstimmung:

*Der höhere Beitrag = der aufgeschlagene 25 %-Anteil für den Musikschulunterricht wird von der Gemeinde Windelsbach für vorerst für ein Jahr übernommen. 9 : 1“*

Bgm. Schuster informiert: Aktuell beträgt der monatliche reduzierte (bei Beteiligung der Gemeinde) Beitrag 43,00€, ansonsten wäre der Beitrag um 11,00 € höher und es werden derzeit vier Personen aus der Gemeinde unterrichtet. Das im zitierten TOP 9 genannte Jahr ist nun abgelaufen, zusätzlich weist er darauf hin, dass im Schulhaus Preuntsfelden jetzt Flöten- und Klavierunterricht mit einer vertraglich angestellten Kraft angeboten wird, der zur Zeit von 24 Kindern besucht wird. Weitere Instrumente werden nicht angeboten.

Abstimmung:

Der Zuschuss für den Differenz-Betrag wird für den Musikschulunterricht an der Musikschule in Rothenburg von der Gemeinde Windelsbach wieder vorerst für ein Jahr übernommen. 12 : 0

## **Zu TOP 8**

### **Friedhof Cadolzhofen, Aktualisierung von Friedhofsordnung, -satzung und –gebühren**

Vorab-Information: 1975 war der Bau einer Leichenhalle für den Friedhof Cadolzhofen notwendig und für die sehr kleine Kirchengemeinde zu kostenträchtig. Deswegen wurde der Friedhof kommunal und kam mit der Gebietsreform 1978 nach Windelsbach.

*„Zu TOP 11 (der Sitzung vom 14.05.2014)*

#### **Friedhofsgebühren Cadolzhofen**

*Da in dieser Sache Kostendeckung vom Landratsamt andere Informationen bzw. Daten vorliegen als von der VG Rothenburg, wird dieser TOP zurückgestellt.“*

*„Zu TOP 9 (der Sitzung vom 24.07.2014)*

#### **Friedhofsgebühren Cadolzhofen**

*Auch die Kirchengemeinde Windelsbach will die Gebührenordnung überarbeiten.*

*Nun soll eine gemeinsame Lösung gefunden werden, um für beide Friedhöfe die gleiche Gebührenordnung zu erlassen.“*

Bgm. Schuster schildert die Gräbersituation, es gibt Reihengräber und Doppelgräber, zwischenzeitlich wurden auch schon Urnen bestattet.

Die noch gültige Friedhofsatzung ist nicht mehr zeitgemäß, sollte 2014 bereits überarbeitet und der damals noch ausstehenden Neuüberarbeitung der Satzung des Windelsbacher Friedhofs angepasst werden, was bisher nicht erfolgt ist. Urnengräber und Familiengräber wären eine sinnvolle, zeitgemäße und praktikable Ergänzung. Der Rothenburger Bestatter Schmid kann als Berater hinzugezogen werden, eine Überarbeitung der Satzung kann nach Angaben von der VG erfolgen.

Bgm. Schuster schlägt vor, dass er zunächst mit der VG und einem Bestatter eine neue Satzung und Ordnung für den Friedhof Cadolzhofen erarbeitet und informiert voraussichtlich im Frühjahr 2021 wieder.

## **Zu TOP 9**

### **Anzeigegebühren im Gemeindebrief**

Bis jetzt wurden für Anzeigen im Gemeindebrief in Rechnung gestellt: Für eine 1/1 Seite 20,00 €, für eine ½ Seite 10,00 € und für weniger mindestens 5,00 €. Einleger wurden bis jetzt kostenlos und ehrenamtlich in den Gemeindebrief/Kirchenzeitung einsortiert.

Für zukünftige Anzeigen ab 2021 wird vorgeschlagen:

Für eine 1/1 Seite 30,00 €, für eine ½ Seite 20,00 €, was auch das Minimum ist.

Einleger müssen von dem Anzeigenden selbst zum vorgegebenen Termin einsortiert werden oder werden gegen Gebühr von 30,00 € übernommen.

Abstimmung:

Dem vorgenannten Vorschlag wird zugestimmt.

12 : 0

**Zu TOP 10**

**Bauantrag 2020/14, Aufstellung von 2 Mobilheime (Glamping mit Pferde) in Birkach 9**

In der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2020 wurde unter TOP 2 die vorhergehende Bauvoranfrage behandelt und ihr mit 13 : 0 das Einvernehmen erteilt.

Zwischenzeitlich hat der Bauherr einen Bauantrag erstellt und im Landratsamt vorgelegt. Jetzt liegt er auf der Gemeinde für das gemeindliche Einvernehmen vor.

Bgm. Schuster stellt den Bauantrag vor, es handelt sich weiterhin um zwei Mobilheime, es sind keine sichtlichen Veränderungen zur Bauvoranfrage.

Abstimmung:

Dem Bauantrag wird das Einvernehmen erteilt.

12 : 0

**Zu TOP 11**

**Campusbeitrag**

Bgm. Schuster informiert, die ursprüngliche Förderzusage geht bis 2022 und wird wieder gezahlt wie ursprünglich vereinbart.

**Zu TOP 12**

**Informationen**

**a) Datenschutzbeauftragter**

Information zum zukünftigen Datenschutzbeauftragten vom Landkreis: Die VG möchte sich beteiligen unter dem Motto „Einer für alle“. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Windelsbach würde nach derzeitigem Stand 1,00 € pro Einwohner betragen. Nach weiteren Informationen zur Dienstleistung des Datenschutzbeauftragten, die ansonsten die Gemeinde selbst bewerkstelligen müsste, wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:

Die Gemeinde Windelsbach beteiligt sich wie vorgenannt an der Finanzierung des Datenschutzbeauftragten des Landkreises und fällt somit in dessen Dienstleistungsbereich. 12 :0

**b) Tierheimbeitrag 0,25 € / Einwohner**

Bgm. Schuster informiert: Anders als bei einem privaten Tierfund, bei dem das Tier im Tierheim bei Rothenburg abgegeben werden kann, ist, wenn ein Tierfund bei der Gemeinde aufläuft, das Tierheim in Ansbach zuständig. Dadurch ist finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde fällig, sie beträgt ab dem nächsten Jahr 0,25 € / Einwohner.

### **c) Finanzielle Unterstützung der Diakonie in Hartershofen**

Die Diakonie in Oberdachstetten, zuständig für den Ortsteil Cadolzhofen, erhielt kürzlich eine finanzielle Unterstützung von 0,50 € pro Einwohner (von Cadolzhofen). Für die restlichen Ortsteile ist die Diakonie in Hartershofen zuständig und bat zwischenzeitlich ebenfalls um erneute Unterstützung. Bisher wurden 0,77 € / Einwohner gewährt, Bgm. Schuster informiert im Zuge der Gleichberechtigung über eine aktuelle Unterstützung von 0,50 € / Einwohner.

### **d) Auswirkungen von Corona auf den Winterdienst**

Bgm. Schuster möchte geklärt haben, wer sich als Ersatzfahrer für den Winterdienst bereit erklärt, wenn Corona bedingt oder auch aufgrund übermäßig viel Winterdienstarbeiten Ersatzfahrer notwendig sind. Die Beratung ergibt: Es können zwei Gemeinderäte, ein Bürger und evtl. zwei weitere Bürger dafür eingeplant werden.

### **e) Logo und Geschäftspapier**

Der seit 2006 erstellte Briefbogen reicht noch ca. bis Mitte / Ende 2021. Die darauf genannten Daten müssen aktualisiert und evtl. neu gestalten werden. Gestalterische Gedanken von damals und zwischenzeitliche zu einem aktualisierten Logo liegen vor. Die Gemeinderäte Christina Dümmler und Jürgen Korb und Bgm. Schuster werden sich in 2021 um eine Neugestaltung kümmern.

### **f) Heckenrückschnitt**

Bgm. Schuster bittet die Gemeinderäte darum, notwendigen Heckenrückschnitt auf Gemeindegrund zu melden, selber tätig zu werden und gegebenenfalls Mitbürger anzusprechen und auf notwendigen Rückschnitt, z.B. bei Straßenbeleuchtung und –einsichten, hinzuweisen.

## **Zu TOP 13**

### **Wünsche und Anträge**

- Gemeinderat Wolfinger: erbittet eine Baumspende für die Landjugend für den Weihnachtsbaum vor dem Kirchhof – Bgm. Schuster: Es kann ein Baum aus dem Gemeinde-Wald geholt werden.
- 2. Bgm. Beck: informiert, dass manche Baumpflanzaktion nicht mit allen Beteiligten abgesprochen worden ist. Er sieht die maschinelle Pflege der Flächen wie bisher als beeinträchtigt.

Ende 21.35 Uhr

Siegel

Schriftführer

Schuster, 1. Bürgermeister